

Bald eine richtige Einsatzzentrale



Der provisorische Container weicht einem neuen Pavillon. (Bild: Max Eichenberger)

ARBON. Noch dient dem Seerettungsdienst der Arboner SLRG eine Containerbaracke als behelfsmässige Einsatzzentrale. Schon seit Jahren steht das Provisorium auf dem Hafendamm. Bald soll es damit vorbei sein. Im Herbst ist Baubeginn.

MAX EICHENBERGER

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung gab die Sektion grünes Licht, einen neuen Pavillon zu erstellen. Die Finanzierung ist gesichert – auch dank Gönnerbeiträgen und Spenden. Geplant ist dieser Leichtbau seit drei Jahren. Zuvor schon gab es mehrere Anläufe, eine taugliche Landbasis für die Seeretter zu erstellen. Doch die Realisierung scheiterte jeweils an der heiklen Standortfrage. Auch das jüngste Projekt, zurückgenommen nun unmittelbar neben den Steg der Einsatzboote «Sirius» und «Pollux II» auf dem Hafendamm, hatte einen steinigen Weg zu nehmen.

Kanton sagt: Standortgebunden

Strittig war auch der Standort, wo der Pavillon fünf Parkfelder Platz beansprucht. Heikel war die Beurteilung der Frage, ob ein solcher Pavillon in Leichtbauweise in einer öffentlichen Zone zulässig und – wie es das Baugesetz verlangt – betrieblich standortgebunden sei. Der Kanton hatte diese darauf in seiner Abwägung bejaht – und die Einsprache abgewiesen. Der Weg schien nun frei.

Neue Motoren dringlicher

Doch als die SLRG endlich die Baubewilligung auf dem Tisch hatte, 2013, plagte sie anderes Ungemach. Die Motoren des Flaggschiffs «Sirius» nämlich liefen auf dem letzten Zacken und waren dringend zu ersetzen. Das kostete eine schöne Stange Geld – 180 000 Franken – und veränderte die Prioritäten. Denn ein lahmes Boot nützte den Seerettern trotz moderner Zentrale an Land nichts. Die Mittel, die man eigentlich für den Pavillonbau beisammen hatte, flossen darum notgedrungen in die Neumotorisierung des Seerettungsbootes. Die zweite Saison ist die «Sirius» nun mit neuen Motoren bestückt im Einsatz. Und die SLRG, die ehrenamtlich arbeitet, musste erneut auf Geldbeschaffungstour gehen, um den Pavillon finanzieren zu können. 220 000 Franken kostet dieser. Über 120 000 Franken Eigenmittel verfügte man noch. Eine Finanzierungslücke von 100 000 Franken galt es noch zu decken.

Inzwischen sind rund 100 000 Franken von Gönnern und weiteren Spendern zusammengekommen. Viele Gönner haben ihren Mitgliederbeitrag von 50 Franken aufgestockt. Geraten sie in Seenot, sind für sie die Einsätze der SLRG kostenlos. Auch einige Gemeinden beteiligten sich an der Finanzierung. Die Stadt Arbon stellt das Baurecht unentgeltlich zur Verfügung.

2016 parat – Aktion läuft weiter

«Im Herbst beginnen wir mit der Erstellung der Einsatzzentrale», sagt Vizepräsident Michael Treier. Vor dem Wintereinbruch soll der Rohbau stehen und rechtzeitig zum Start der Wassersportsaison 2016 die neue SLRG-Einsatzzentrale dann genutzt werden können. Für die Innenausstattung und den Mobiliarersatz benötigt die SLRG-Sektion noch weitere Mittel. Darum, so Treier, laufe die Spendenaktion noch weiter.